

## Barockes Torhaus der Abtei Heisterbach

Schlagwörter: [Torhaus](#), [Klostergebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Königswinter

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Barockes Torhaus der Abtei Heisterbach (2015)  
Fotograf/Urheber: Andje Knaack



In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden verschiedene bauliche Ergänzungen vorgenommen, darunter das barocke Torhaus von 1750, „mit dem zusammen vermutlich auch die bis zu 4 Meter hohe Umfassungsmauer errichtet worden ist“ (Keller 2008). Mit dem Bau der Provinzialstraße von Oberdollendorf nach Heisterbacherrott 1853/56 (heutige L 268) wurde der ursprüngliche Verlauf der Klostermauer im Nordosten an diese angepasst, das Torhaus steht seitdem unmittelbar an der Straße.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2009)

### Literatur

**Keller, Christoph / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2008): Kloster Heisterbach in Königswinter. (Rheinische Kunstdenkmäler. Heft 505.) S. 20ff., Köln.**

### Barockes Torhaus der Abtei Heisterbach

**Schlagwörter:** [Torhaus](#), [Klostergebäude](#)

**Ort:** 53639 Königswinter

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1750

**Koordinate WGS84:** 50° 41' 46,44 N: 7° 12' 45,49 O / 50,69623°N: 7,21263°O

**Koordinate UTM:** 32.373.768,18 m: 5.617.569,59 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.585.721,11 m: 5.618.556,15 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Barockes Torhaus der Abtei Heisterbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100630-0008> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

